

Kompetenzen am Ende des 1. Bienniums

Die Schülerin, der Schüler kann

- Kompositionen verschiedener Epochen, Gattungen, Stilrichtungen und Traditionen bewusst ausführen
- die wesentlichen Elemente der Instrumentaltechnik und die wichtigsten spezifischen Ausdrucksformen des Instrumentes einsetzen

2. Klasse Sozialwissenschaftliches Gymnasium – Landesschwerpunkt Musik und Wahlangebot

Bereiche	Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch-didaktische Hinweise	Inhalte Themenbereiche	Querverweise	Überprüfung (Indikatoren)
	angemessenes psychophysisches Gleichgewicht zeigen	Atmung, Körperwahrnehmung, Etonus, Haltung, Koordinierung	Bewusstmachung der für das Instrument geeigneten Körperhaltung, richtige Sitzhaltung (im Sitzen und im Stehen), Grundhaltung linke und rechte Hand	Tonleitern, einfache Etüden, Kompositionen verschiedener Stilrichtungen	Bewegung und Sport, Physik	Kontinuierliches Beobachten Selbstbeobachtung des Schülers <ul style="list-style-type: none"> • auf die Anweisungen für die Körperhaltung reagieren • verschiedene Aspekte der Gitarrentechnik wahrnehmen
	mit Notationssystemen umgehen	Notationssysteme	Grundkenntnisse im Erlernen der Notenschrift (Violinschlüssel und Tabulaturssystem), erste einfache Akkorde,	progressiv aufgebaute Übungsstücke, Liedbegleitung mit einfachen Kadenzen	Musiktheorie	<ul style="list-style-type: none"> • Mündliche und praktische Abfragung der Inhalte • Inhalte von Notentexte global und analytisch erfassen und wiedergeben
	spezifische Ausdrucksformen des Instruments gezielt einsetzen	musikalische Parameter	Tonqualität, Klangfarben , Dynamik, richtige Phrasierung	Tonleitern, Etüden, Spielstücke mit Vortragsbezeichnungen, Akkordbrechungen		Beobachtung, Vorspiel <ul style="list-style-type: none"> • wichtige Aspekte des musikalischen Ausdrucks erfassen • verschiedene Aspekte Instrumentaltechniken wahrnehmen und umsetzen
	technisch-musikalische Möglichkeiten des Instruments nutzen	Gestik und Techniken der Tonbildung	Spiel mit Plektrum (Ab- und Aufschlag) Grundhaltung linke und rechte Hand Liedbegleitung (rhythmische Begleitmuster)	Tonleitern, Etüden, Ausgewählte Stücke und Übungen zu den spezifischen Techniken		Beobachtung und Abfrage durch Vorspiel <ul style="list-style-type: none"> • instrumentaltechnische Fertigkeiten richtig anwenden • Inhalte des Notentextes technisch und musikalisch korrekt umsetzen
	einfache Analyseverfahren nutzen, welche mit dem einstudierten Repertoire zusammenhängen	Analyseverfahren	Struktur, Aufbau, Formenlehre, Satzanalyse, harmonische Analyse	Liedformen, Motivarbeit	Musikgeschichte, Geschichte	mündliche Abfrage, Vorspiel <ul style="list-style-type: none"> • Charakteristiken der verschiedenen Kompositionsformen erkennen

Bewertungskriterien:

Die Bewertung des Instrumentalunterrichtes ist das Ergebnis einer kontinuierlichen Begleitung und Beobachtung und setzt sich aus einer auf das jeweilige Semester verteilten, angemessenen Anzahl von Bewertungselementen zusammen. Die Bewertung erfolgt in Ziffernnoten und bezieht sich auf die folgenden Kriterien:

- Instrumental- und vokalspezifische Techniken anwenden
- Umsetzen und weiterentwickeln des Gelernten aus dem Unterricht
- Melodischen, harmonische und rhythmische Gestaltung, Tonqualität
- Stilempfinden und Fortschritt in der Interpretation
- Arbeits- und Übeverhalten
- Fleiß, Interesse und Mitarbeit